





# Gegen kapitalistische und proletarische Erzfälle.

Die zweite Beratung des Haushalts der Bergverwaltung.  
B. Berlin, 10. Dezember.

Die zweite Beratung des Haushalts der Bergverwaltung wird fortgesetzt.  
**Hg. Zue (Soz.):** Wir können angefaßt der traurigen Resultate von dem neuen Minister keine hochgepannten Ziele erwarten, sondern müssen zufrieden sein, wenn in der Bergverwaltung eine lebhafte Tätigkeit Platz greift. Die vielfachen Anträge auf eine Reform der Verwaltung an Kopf und Gliedern müssen endlich berücksichtigt werden, denn die Dinge können so nicht weiter gehen. Die Verwaltung muß beseitigt gemacht werden durch eine Zusammenfassung von Bergbauämtern, die weder in wirtschaftlicher noch in statistischer Hinsicht voneinander getrennt, sondern als ein einheitliches Ganzes zusammengefaßt werden müssen. In den Aufwandsbüchern müssen nicht nur die Bergbauämter, sondern auch Betriebsämter einbezogen werden. Warum legt man die Bergverwaltung nicht weniger die vorliegenden Zahlen über die Ergebnisse des letzten Jahres vor? Das vorliegende Material ist veraltet. Der Minister muß dem Landtag fortlaufend über die wirtschaftlichen Ergebnisse Mitteilung machen. Wir sind doch für die Betriebsverwaltung verantwortlich. Die Erfolge der verschiedenen Ministerien im Bergbau sind ein Spiegelbild. Wenn das nicht anders wird, so wird die Arbeiterschaft keine Ordnung schaffen. (Große Narbe und Lärm bei den Deutschnationalen.) Der unselige Direktor muß verschwinden, denn Deutschnationalen sind ein Ausraster und nicht ein Zusammenfasser deutschnationaler Demonstrationen. Der Bericht Oberstleutnants ist eine Folge der alten preussischen Politik und auch in Gegenwart ist die französische Propaganda von den großen Feinden der alten preussischen Verwaltung.

### Die größten Deutschnationalen

bestehen sich unter den früheren preussischen Beamten, die jetzt in französische Dienste getreten sind. In Obersachsen lebendigen die Träger der alten deutschnationalen Politik am offensichtlichsten mit den Polen. (Witzvolle Lüste.) Eine deutschnationale Haltung fordert nicht dazu auf, das Kapital im Ausland anzulegen, da es sich im Inlande nicht verzehrt. Eine ähnliche Verneinung des Staatsgedankens ist nicht denkbar. Vergleichen wäre unter der Arbeiterschaft einfach nicht möglich, und es ist richtig, diese zu warnen.

### Deutschlands ärmster Sohn auch sein getreuester

war. Wie war es möglich, daß in Duisburg der Oberpräsident eine Aktion unternimmt, die dazu abzielte, wichtige Bergbauanlagen in Privatbesitz überzuführen? Die Steigerung des Kohlenpreises auf 200 Mark pro Tonne würde mit den höheren Preisen für die Arbeiter verträglich sein. In Berlin wurde nicht, daß ein Arbeiterlohn eine Marksausgabe von 50 Mark pro Tonne für Arbeiterlöhne einsetzt. Der Staat muß dafür sorgen, daß nicht in kapitalistischem Interesse, wie es jetzt vielfach geschieht, Betriebe eingekürzt und Arbeiter entlassen werden.

### Die Ausschreibungswilligungen

müssen scharf geprüft werden. Wir sind bereit, zu leisten, was im Staatsinteresse notwendig ist, aber wir sind nicht bereit, die Privatunternehmer noch härter und unsicher zu machen. Aus dem ganzen Land kommen wir nicht ohne Beschwerde, als wir nicht Schluß machen mit der privatkapitalistischen Wirtschaft. Darum treten wir ein für die Fortsetzung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes auf.

### Gealisierung des Kohlenbergbaus.

Wir werden ein gemeinschaftliches Arbeiten im Interesse des Staates ermöglichen. (Beifälliger Beifall bei den Sozialdemokraten.) Das Haus stimmt hierauf die Bestimmungen zum Haushalt der landwirtschaftlichen Verwaltung zu.  
Der Haushalt der landwirtschaftlichen Verwaltung wird im wesentlichen nach den Beschlüssen des Hauptauschusses angenommen. Ein einmütiger und außerordentlicher Antrag werden beantragt, 1.700.000 Mark für die Förderung der Landwirtschaft durch Ausübung von Meliorationen, Anlagen und Wasserleitungen.

# Der entlarbte Lubendorff.

Kapp, einer der größten Verbrecher der Weltgeschichte.

Zu einem Brief an General Fene schreibt Kapp: „Das Leben von Hunderttausenden spielt keine Rolle!“

Berlin, 9. Dezember.

Am Ende des Tages von Offiziersjungen markiert heute Lubendorff. Er spricht in abgedachten, lebenden Kommandobefehlen. Lubendorff gibt ein politisches Exposé zunächst über die Zeit des Friedensschlusses von Versailles, wo Lüthgen an eine Diktatur gemäß gebot habe. Dann kommt er auf die Auslieferung von Westes aber an ein Zentrum in Ostes ein. Er spricht von der bolschewistischen Gefahr, die Frontkorps, die Einweihung und so weiter. Ueber alles hat er mit Kapp gesprochen, hat auch eine Konferenz in Kapps Wohnung gehabt, aber alles war nur Meinungsaustausch, keine Beschlüsse zu politischen Handlungen gemacht. Der wichtigste jedoch ist die Frage an, was Lubendorff am Morgen des 13. März am Brandenburger Tor getrieben habe. Lubendorff wollte nicht, was sich ereignen würde. Er hätte es sehr bedauert, wenn die Reichswehr auf die Brigade Ehrhardt geschossen hätte.

Nachher lassen wir den Werthungsbedarf folgen, soweit er sich auf die Vernehmung Lubendorff bezieht:

Als zweiter Junge erscheint General Lubendorff, der sich über seine Kenntnis hinsichtlich des Kapp-Unternehmens äußert. Wangenheim und Schiele seien ihm vorher bekannt gewesen und hätten ihn vorher aufgesucht. Im Übrigen hat er Kapp kennengelernt. Nach Beendigung des Krieges wurde er mit Schlichter bekannt, und zwar durch Oberst Maur. Schlichter sollte ihm bei der Durchsicht seiner Kriegserinnerungen beistehen.

In dieser Zeit kam Kapp und sprach sich über die Notlage Dippens aus. Als Ende Juni der Friedensvertrag unterzeichnet werden sollte, wurde von einem Triumvirat Kapp-Beineberg gesprochen. Der Schwachsinnige bemerkt das Meer in diesem Maße. Außerdem kam die bolschewistische Gefahr und die Dippens die politische Gefahr hinzu. In diesen Gedanken traf sich Kapp mit ihm, dem Zeugen. Die Truppen waren damals noch im Baltikum. Kapp sprach mit dem Zeugen davon, wie es mit ihrer Hilfe möglich sei, den Bolschewismus abzuwehren. Freikorps, welche dazu besonders geeignet waren, fanden bei der Regierung nicht die Beachtung, die sie nötig hatten. Am 30. November war der Zeug in Dippens und hat

### mit Kapp über die Bildung von Einwohnern

gesprochen. Wenn in einem sozialdemokratischen Blatte Kapp Lüthgen und Lubendorff als die Anführer des Kapp-Unternehmens bezeichnet worden sind, so trägt diese Bezeichnung auf seine Person nicht zu.

Der Zeuge verliest sodann ein Programm der Nationalen Vereinigung. Hauptmann Wolff war in jener Zeit krank und hatte keine Beziehungen zu diesen Verbindungen. Die verfassungswidrige Zerlegung der Nationalversammlung und die Beschließung, daß die Wahl des Reichspräsidenten nicht durch das Volk erfolgen sollte, sowie auch die Bildung einer neuen Armee in Westfalen stehen die Auflösung der Marinebrigade als nicht wünschenswert erscheinen. (11)

Am 11. März hörte der Zeuge, daß Lüthgen bestreut sei und daß Befehle gegen einige Personen erlassen waren. Hauptmann Wolff erschien bei Lubendorff

und lagte ihm, er sei bestreut worden. Wolff sprach sich sehr zurückhaltend über einen Einfluß aus, mit Waffengewalt etwas erreichen zu wollen.  
Der Zeuge hat dann lediglich aus den Aussagen erfahren, daß die Brigade Ehrhardt in Berlin einrückte wurde. Am 13. März, als der Einmarsch erfolgte und Kapp in der Reichstanzlei war, hörte der Zeuge, daß der Generalstabschef proklamiert sei.

Darin ist es eine große Gefahr.

Kapp erklärte, er habe die Hoffnung, daß es ihm gelingen werde, eine Regierung auf breiter Grundlage zu bilden. Am Sonntag wurde Lubendorff telefonisch gebeten, in die Reichstanzlei zu kommen. Die Sitzung, die dort abgehalten wurde, konnte nicht als Kabinettsitzung bezeichnet werden, da immer durcheinander gesprochen wurde. Am Abend wurde der Zeuge nochmals hinzubefordert. General Fene teilte mit, die Reichsregierung habe seinem Vorne nachvollziehbar gegenüber.  
Die zirkelnden Beziehungen zwischen Lubendorff, so daß er jedesmal vor Schlaf wegging. Trotzdem wäre er überbracht gewesen, als Kapp ihm am 17. mittelte.

### Die Reichswehr habe nicht mehr hinter ihm.

Er hätte das Unternehmen wenigstens militärisch für glücklich gehalten.  
Es folgt nun ein Kreuzverhör Lubendorffs. Lubendorff werden verschiedene Fragen gestellt, ob er nicht früher schon etwas von dem kommenden Kapp-Putsch gehört habe. Es werden Briefe zur Sprache gebracht, die auf ihn Bezug nehmen.

Ein Brief des Herrn von Demitz, der ihm den Putsch im Voraus anzeigen sollte, hat Lubendorff nicht erhalten. Diefel Brief enthält libertären auferheblich wüth Nachrichten, wie die, Schlichter Bruder sei Spartakist, aber er sagt hinzu, daß Kapp sich bereits unerbittlich geäußert habe. Der Brief bietet Lubendorff, sich jeder Verbindung mit der Kapp-Truppe, auch hinter den Rücken, zu enthalten, da ohne den Nimbus seines Namens die Deutschen wohl nicht loskämen und ihre Dummheit darüber beruhen. Lubendorff wußte sich für die Aktion gegen die bolschewistische Gefahr frei halten.

Bei der nun folgenden Vernehmung des Generals Fene wird ein interessanter Brief Kapps an den General verlesen, in dem es heißt:

„Das Leben von Hunderttausenden spielt keine Rolle, wenn es sich um den ruhmlosen Untergang des Vaterlandes handelt. Wir müssen losgehen, wenn wir nicht den Anschlag an die nationalen Kreise verfehlen wollen.“

Und dieser Lumpen-Rest hätte sich zum Führer des Volkes berufen. Es ist das schärfste Vernichtungsurteil über Lubendorff, daß er der Heiligkeit dieses Verbrechens gewohnt ist, den er wahrheitsgemäß heute noch mit seinen Ausreden zu decken sucht.

### Starke Kursrückgänge.

Dollar 186-190!

Infolge der Steigerung des Marktkurses an der gestrigen New Yorker Börse letzten heute in Berlin Dollarnoten mit 186 ein. Im weiteren Verlauf machte sich eine leichte Erholung bemerkbar. Am Effektenmarkt wurden Emissionskäufe für schwache Selbstanlagen vorgenommen. Die Kursverluste waren wieder erheblich. Es verloren: Rhein 100 Proz., Deutch Luxemburg 70 Proz., Drenth 100, Koppel 131, WAG 55, Deutchische Waffen 226, 700, Golber, Wagon 215, Deutchische Petroleum 111, 700, Banknoten wurden 40-60 Proz. unter dem offiziellen Kurs angeboten.

### Strandverlegung Oberleitens.

Zustimmung zur Verhaltung.

Der Geschäftsausschuss des Preussischen Landtages vertheilte in der Sitzung am Freitag vormittag die Genehmigung zur Strandverlegung und Aufhebung des Abg. Grottel wegen Verbrechen. Es wurde mit neun gegen neun Stimmen der sofortigen Inhaftnahme zugestimmt. Die sozialistischen Abgeordneten waren gegen Aufhebung der Immunität.

# Unser Haus ist die Vorratskammer für den Weihnachtstisch.

Wir bringen billige praktische Geschenke, und halten schöne Weihnachtskarbons auf Lager, welche den darin verpackten Gegenständen ein festliches Aussehen verleihen.



Sonntag von 1-6 geöffnet.

|  |   |   |
|--|---|---|
| Hemdentuche 18 <sup>50</sup><br>mittelladige Ware      | Hemdenbarchent 24 <sup>75</sup><br>glatt weisser Körper | Hemdenbarchent 22 <sup>75</sup><br>bunt gestreift       |
| Bettbezüge 240 <sup>00</sup><br>m.2 Rissen a.w. Linnen | Handtuchstoffe 12 <sup>75</sup><br>prima Gerstenkorn    | Blaudruck 19 <sup>75</sup><br>in verschiedenen Mustern  |
| Damen-Mäntel 175 <sup>-</sup><br>3/4 lange schw. Qual. | Seidenblusen 98 <sup>00</sup><br>fein bestickt          | Kostümrücke 48 <sup>75</sup><br>in neuen Mustern        |
| Blusenflanell 15 <sup>75</sup><br>mit schönen Streifen | Kleiderschotten 28 <sup>75</sup><br>moderne Karos       | Diagonalstoffe 26 <sup>75</sup><br>in verschied. Farben |

- Handarbeitskörbe
- Lampenschirme
- Ansteckblumen
- Damen-Schürzen
- Kinder-Schürzen
- Trikotagen
- Strümpfe — Handschuhe
- Pelzwaren — Hüte
- Strick- und Wirkwaren

## Alex Michel

HALLE, MARKTPLATZ, ECKE KLEINSCHMIEDEN





# Hallenser, trinkt Euer Freyberg-Bier!

## Walhalla Lichtspiel-Theater

Nur bis einschliesslich Montag!  
**Caro Ass, Schlußteil.**  
Im Tale der Schreckens.

Dazu:  
Der sensationelle und humorvolle,  
glänzend redigiert, hervorragend gezeichnet  
und äußerst fesselnde  
**Detektiv-Großfilm:**  
**„Die rote Nacht!“**

6 heitere und doch ernste Akte!  
Der jugendliche Gerhard Ritterband  
als Detektiv!

Beginn 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Leipzigerstrasse 88 **UT** Alte Promenade 11a  
Ferial 1224. Ferial 5736.

In beiden Theatern täglich der grosse Erfolg!

### Hafenlore

I. Teil.  
Sittenbild aus St. Pauli  
in 6 Akten mit  
**Maria Zienka.**  
Vorführung: 4.40, 6.50, 9.10.

### Das Kind der Diva

Schwank in 2 Akten.  
Die neuesten Wochenberichte.  
Beginn: Sonntags 3 Uhr,  
Wochentags 4 Uhr.

### Im Rausche der Macht

I. Teil  
Phantastisches Schauspiel  
in 5 Akten mit  
**Gunnar Toinaes**  
Vorführung: 4.50, 7.00, 9.10.

### Die Herren Söhne

Volksstück in 4 Akten mit  
**Wilhelm Hartstein.**  
Beginn: Sonntags 3 Uhr,  
Wochentags 4 Uhr.

### Stadt-Theater

Sonntag, d. 11. Dez. 21.  
nachmittags 3 Uhr  
Volksvorstellung:  
bei kleinen Preisen  
**Die Räuber**  
Schauspiel  
v. Friedr. Schiller  
Abd. 7<sup>1/2</sup>, Ende 10 Uhr  
**La Traviata**  
Oper von G. Verdi.  
Montag, d. 12. Dez. 21  
Nichtöffentl. Vorstellung.

### Thalia-Theater

Sonntag, d. 11. Dez. 21  
abends 7<sup>1/2</sup> Uhr  
**Die Annalise**  
Historisches Lustspiel  
von H. Herch.

### ZOO

Sonntag, d. 11. Dez.  
nachm. 3<sup>1/2</sup> - 6<sup>1/2</sup> Uhr  
**Konzert.**  
Phllh. Orchester.  
Leitung:  
Obermusikmeister  
Karl Siewer.  
Donnerstag d. 15. Dez.  
3. Cesar'schotts-Konzert  
Leitung: Benno Platz.  
Solisten:  
Opernsängerin  
Alice v. Jour-Grasell,  
K. S. f.

Wand- und Stand-Uhren  
Schreibisch-Uhren  
**Küchen-Uhren.**  
für jede Einrichtung passend.  
Solide u. zuverlässige  
**Wecker-Uhren.**  
kleine Standuhr ersetzend  
**Damen- und Herren-**  
**Taschen-Uhren.**  
Glanzhütter Uhren  
u. Armband-Uhren  
in Stahl, Silber, Tala, Gold  
zu äussersten Preisen.  
Grösste Auswahl u. Garantie.  
**Gustav Uhlig,**  
Uhrmachermeister,  
untere Leipziger Str.

## Licht-Spiele

Täglich -- der große  
**Sensations-Doppel-Spielplan:**  
**Panopta!!**  
Die Tragödie der Turmglocke  
sowie  
**Die Nacht der tausend Seelen**  
insgesamt 11 gew. Akte.  
Beginn 4.00 6.15 8.30  
Sonntags  
3.00 Uhr.

Im Herzen der Stadt

## Saalschloßbrauerei.

Sonntag, den 11. Dezember, von 3<sup>1/2</sup> Uhr ab  
**GR. KONZERT**  
ausgeführt von der Heileschen Berkapele  
Leitung: Musikdirektor Hans Teichmann.  
Von 7 Uhr im großen Saale BALL.  
F. Winkler.

## Burg-Theater. Ein jeder Kinnbesucher muß

### „Der Mann im schwarzen Mantel“

2000 m langen Hallenschen Grossfilm gesehen haben.

## 3 Könige

Großen Beifall hat täglich  
der bekannte Hamburger  
**Komiker Genuneit!**  
Sonntag nachm. Familien-Vorstellung!

## Weissenfels.

Restaurant zur Jacke  
Heute **Bockbraten.**  
Es ladet ergeben ein Der Wirt.

## Hallisches Operettentheater

Am Riebeckplatz.  
**Eröffnungsvorstellung**  
Sonabend, den 17. Dezember 1921, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr  
**„Mascottchen“**  
Operette in 3 Akten von Georg Okonkowski.  
Musik von Walter Bromme  
Inszenierung: Direktor Willi Schur.  
Vorverkauf ab Mittwoch den 14. Dezember 1921, 10 Uhr, täglich von  
10-11 Uhr vorm. und ab 5 Uhr nachm. an der Theaterkasse im  
Neubau des Theaters. Die vorbestellten Karten müssen bis Mittwoch,  
den 14. Dezember, mittags 1 Uhr, abgeholt sein, da sonst über diese  
Karten anderweitig verfügt werden muss.  
In Vorbereitung: „Der Struwwelpeter“, Kindermärchen-Spiel in  
5 Bildern von Oscar Will. Musik von Julius Major. (Grosses Kinder-  
balliett. Sololänze: Erika und Ise Werner.)

### Halbheer's

Diale  
**Halbheer's**  
vorz. Küche  
**Halbheer's**  
Künstler-Konzert.

### Kunstaussstellung

K.-V. a. d. Pfing  
Handwerker- und  
Rüstgewer.-Schule  
11 4 - Mk. 2.-

## Rheingold

Merseburg. Merseburg.  
Jahres: Hugo Richter.  
**Täglich Künstler-Konzert**  
Ihm Sonntag 11 Uhr Frühkonzert.  
Im Spielesrestaurant vorzügliche Küche.

Jeder Herr  
trägt seine aus.  
**Gummi-**  
**Socken-**  
**halter**  
Nur nur  
5.50.  
Dauerwische-  
Vertrieb  
St. Servas 2,  
Eins. Sternstr.

## Stoffe

für Herren und Damen  
billigste Breite.  
Alte Brennen 17 pt.  
Nachm. tag 4-6 Uhr.

**PAUL HOECHKE**  
ZIGAREN ZENTRAL  
SANGERRAUMEN  
Ecke Regels kasse u.  
Göpenbrücke.

Das Stock- u.  
Pfeifenlager  
**F. Saatz.**  
früher Markt befindet sich hier  
Rathausstr. 17.

## Piano-

Stimmungen und  
Reparaturen  
werden sorgfältig aus-  
geführt bei  
**B. Döll,**  
Gr. Ulrichstraße 38 u. 34.

# Was schenke ich meiner Frau zu

## meiner Frau zu

# Weihnachten?

Das weiss ein Jeder bei **Sobel** kauft man gut und billig?

| Porzellan  | Steingut  | Glas   | Emaile  | Aluminium   | Verschiedenes   |
|--|---|--|---|---|---|
| Speise-teller<br>tief u. flach 6,50<br>Tafel service<br>L. 6 Pers. m. m. 650,50<br>Tafel service<br>für 6 Pers. sch. Dec.<br>Halterservice<br>9 teilig L. 6 Pers.<br>resende Muster<br>Küchengeräte<br>23 teilig mit<br>schönen Kanten<br>Küchengeräte<br>mit<br>Küchengeräte<br>10,85<br>Halterservice<br>5 teilig L. 2 Person.<br>Halterservice<br>gross 14,85 | Speise-teller<br>tief und flach 2,65<br>Waschservice<br>4 teilig m. u. Goldr.<br>Waschservice<br>5 teilig m. schön.<br>Kanten<br>Sch. Holzdeckel<br>27,85<br>Küchengeräte<br>23 teilig Eisen-<br>m. Schrittl.<br>Küchengeräte<br>23 teilig sch. ec.<br>Terrinen<br>mit Deckel 12,85<br>Saucieren<br>mit Teller 8,65 | Classteller<br>schöne Muster 1,95<br>Nuchenteller<br>mit Ideal<br>mit Kristall<br>Butter-glocken 9,85<br>Wein-teller 4,85<br>Löffel-Teller<br>5 einm. 29,85<br>Rahmen-service<br>m. ov. a. 12. 29,85<br>Salatieren<br>Steinschiff<br>Wasserschiffen<br>mit Glas 8,65 | Emaile-Eimer<br>28 cm grau 19,85<br>Toiletten-Eimer<br>Deck. u. Rohr-<br>bügel 39,85<br>Antw. wass. wapp.<br>39,85<br>Wass. rhesel<br>18.50<br>Sand- Seife<br>Soda-Garnitur<br>Kaffeekannen<br>gross<br>Samortöpfe<br>12,65<br>Kausse m. Wass.<br>16,85 | Sch. Töpfe<br>12,50<br>Schamkörbe<br>12 83<br>Kaffeetische<br>7,50<br>Tee-Eier<br>4,85<br>Puddingformen<br>19,35<br>Kinderteller<br>9,85<br>Ha. Teetocher<br>3,95<br>Mitteltöpfe<br>m. Ausguss 19,85<br>Handteller<br>gute Quali. 13,85 | Wirtschaftswagen 59,85<br>Hebelmaschinen 36,85<br>Wand-Kaffeemöhlen 79,85<br>Brotbacken<br>11 lack. schöne<br>Dess. n. 33 85<br>Springformen<br>Weißl. 15,85<br>Kartoffelpressen<br>15 85<br>Fleischwoll 78,50<br>Gedächtnis<br>11 lack. schön.<br>Decors 59,85<br>Zinzelimer<br>28 cm<br>st. k. verzinkt 22,85 |

**Abtreter 3,95** **Stubenbesen 29,85** **Aluminium-Schmortöpfe mit Deckel 165,50** **Handteller 13,85** **Zinzelimer 22,85**

# Sobel

Steinweg 45  
Gr. Ulrichstr. 9 : Reifstr. 1  
Ammendort, Behnstrasse 2. Cöthen (Anh.)  
Schleusenstrasse 3.

Mein billiger Spielwaren-Verkauf hat begonnen. Sonntag, den 11. u. 18. geöffnet.

**Sobel**  
Hofstr.  
otto Schnolders  
Stempel- und  
Hofstr.  
Hofstr.

## Bruchtraute

Wieder eine Operation und  
Wundheilung schnell wieder.  
Spezialarzt Dr. med. Kaspt.  
am 14. Dez. 9 bis 11 Uhr.  
Dr. med. Kaspt.  
Spezialist für Bruchtraute.

Solange Vorrat:  
**Warm: Unterjacken**  
Stück nur 18.50  
Zufolge 6.

**Rum**  
**Arrat**  
**Kognat**  
**Baumkerzen**  
empfehl.  
Drogerie u. Melchiorstr.  
Delfisch.

## Erlinder

erk. u. w. w. w. w. w. w.  
10 G. w. w. w. w. w.  
Ingenieur H. Müller & Co.  
G. u. H.  
Leipzig, Gildengasse 11.  
Ausarbeitung: Amold.  
Walden-Walden.



Partei-Angelegenheiten.

Arbeiterjugend. Morgen, Sonntag, früh 8 Uhr. Gruppe Nord...

Arbeiterjugend. Gruppe Zentrum. Sonntag, den 11. Dezember...

Kauf der Kassenverrechnung! Ortsverein Halle. Die Gewerksamen...

Halle und Galtkreisorte.

Der Austausch von Lebensmitteln gegen Industrieerzeugnisse. Die Gewerkschaftsvertreter sollen verhandeln.

In der neu aufgeworfenen Frage des direkten Produktenaustausches...

Für den ersten Augenblick hatte der Plan mit seiner Folgerichtigkeit...

Im Referat und in der weitausgebreiteten Diskussion nahmen...

Im Referat und in der weitausgebreiteten Diskussion nahmen den Hauptteil...

Als man sich seit einiger Zeit schon vertraulich mittelte, daß vorausichtlich...

wird das ganze Projekt ein in allen Teilen unzulängliches Gebilde sein.

In der Verammlung herrschte eine einmütige ablehnende Stimmung. Mein einziger Redner stand auf...

Da in der sachlichen Beurteilung der Angelegenheit volle Uebereinstimmung herrschte...

Wir verweisen auf den an anderer Stelle stehenden Artikel von Kolpauf...

Die Schuljugend

ob klein oder groß, geht morgen, Sonntag, nachmittags 1/2 Uhr nach dem Volkspark.

ein Vortragsvortrag statt.

„Fips und Jolo“

Luftige Zeichnungen von Wilhelm Busch, mit begleitenden Versen...

Der Bildungsausschuß der SPD.

Halle in Dristkategorie A.

Was man sich seit einiger Zeit schon vertraulich mittelte, daß vorausichtlich Halle in letzter Zeit in Dristkategorie A eingeklassiert werden würde...

Gegenwärtig liegt der Gehaltsentwurf dem Reichstag zur Beschlußfassung vor. Das Gesetz wird rückwirkende Kraft vom 1. April 1920 haben...

Vom Haushaltsausblick.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Wenn die ausgedehnte Sitzung des Haushaltsausschusses ein solcher Schatten gewesen ist...

Schwurgericht. Diebstahl.

Angeklagt war der Wäber Heinrich J., der während des letzten Jahres in einem Edeltaucher Werte beschlagnahmt war.

Handels- und Transportarbeiter.

In den Kreisen der Mitglieder des Deutschen Transportarbeiterverbandes im Handels- und Transportgewerbe...

Die Ortsverwaltung des Deutschen Transportarbeiterverbandes.

Zur Frage der Wirtschaftlichkeit der Eisenbahnen.

Durch einen Erlass des Reichsverkehrsministeriums ist angeordnet worden, daß in den Büros der Eisenbahndirektion...

Warenmangel? Vom Gegenteil überzeugt werden Sie bei Besichtigung

Table with 4 columns: Ulster, Anzugstoffe, Kostüme, Kleiderstoffe. Lists various fabric types and prices.

Wollen Sie noch günstigere Gelegenheit, preiswert einzukaufen? Spezialhaus für Herren- und Damenstoffe. Mitteldeutsche Textilgesellschaft.

m. b. H. Gr. Ulrichstr. 12. Bitte beachten Sie unsere Schaufenster.



**Vor der Weihnachtszeit**

silbet die Stadt Eisleben für einen erheblichen Teil des Mansfelder Landes das Ziel der Wanderung oder Bahnfahrt. Seine Warenhäuser und auch andere großartig angelegte Geschäfte haben alles aufgeboten, den Anforderungen der Kaufkraft gerecht zu werden. Erwachsene wie Kinder werden auf ihre Rechnung kommen, wenn es gilt, den Tag der Erfüllung für so manchen heimlich-herben Wunsch vorzubereiten. Wir bringen heute im Anleiterteil verschiedene Weihnachts-Ankündigungen für Eisleben und die Mansfelder Lande und werden diese im Laufe der Tage noch ergänzen durch alle die Geschäfte, die ein Interesse an der Kaufkraft unserer Leser haben.

**Eisleben.** Auf einen eigenartigen Triffl sind unsere heiligen Kommunisten verfallen. In einer gestern von ihnen einberufenen öffentlichen Versammlung sprach der Landtagsabgeordnete Schumann-Halle über die gerade nicht leichten Sorgen der K. P. D. In den dem im „Klassenkampf“ erschienenen Anleiterteil wurde die schiffliche Einladung der hiesigen S. P. D. und U. E. D.-Führer angekündigt. Sie ist auch tatsächlich an uns erfolgt. Man haben die Kommunisten nicht etwa eine besondere Liebe für uns, sondern sie interessieren sich für geschäftslustige Witterung auf ein volles Haus, indem sie annehmen, die Arbeiterkraft freue sich

adit die damit zu erfüllenden Zusammenstellungen. Vor ihnen aber abhört sein Bestreben, um unter Tun und Handeln von den Kommunisten vorzuführen zu lassen zudem wir, wenn wir eine öffentliche Verammlung besuchen wollen, keiner besonderen Einladung benötigen. Wir haben noch genug von den geradezu übermäßigen Forderungen der Kommunisten. Ich mehr nagenbenstehenden Ausführungen die Unabhängiger, die es an diesem Abend gewiß nicht mit den Kommunisten überleben wollten, haben zu ihrem schon überfüllten und früher Erlebnissen eine neue anständig schwere bekommen. Es hat jedenfalls mein Zweck, sich den Gedanken an die Zukunft der Arbeiterbewegung durch solche Versammlungsleistungen mit in der letzten U. E. P. Versammlung trüben zu lassen. Schließlich ruft ja nicht auf den Schultern der K. P. D. die Zukunft des Arbeiters.

— **Aus dem Parteileben.** Die Monatsversammlung der S. P. D. war zahlreich durch Mitglieder und Gäste besetzt. Der Parteisekretär Gen. Müller hielt sein angekündigtes Referat über die politische Lage. Für seinen ausführlichen Vortrag, der alle Einzelheiten gut beleuchtete, wurde ihm großer Beifall gezollt. Aus Anlaß der kürzlich in Heilsfeld gemachten Verammlung der Genossen, die in den Kreis- und Gemeindepalamenten tätig sind, erfolgte eine Aussprache, in der verschiedene Fragen geklärt wurden. Es wurde dann die Bestimmung einer Weihnachtsfeier im Volkshaus beschlossen. Der

Zeitpunkt wird noch mitgeteilt. Einige Gäste aus Heilsfeld haben die Eisleber Genossen zu ihrem angenehmen Abend am Sonnabend, den 17. d. M., nach Heilsfeld, Gasthaus zur Sonne, ein.

— **Stadtverordnetenversammlung** findet am Montag, dem 12. Dezember, statt. Folgende Tagesordnung liegt vor: 1. Mitteilung; 2. Entlastung der Jahresrechnungen; a) der Rechnungsabrechnung für 1916, 1917 und 1918, b) des Budgets für 1919, c) der Mittelschule für 1916, 1917 und 1918, d) der Mittelschule für 1908; 3. Erhöhung der Biergebühren für die Kattowage und der Entschädigung des Biergewerbes; 4. Erlass einer Sanitätsverordnung; 5. Erlass einer neuen Luftreinigungsverordnung; 6. Herabsetzung der besonderen Gemeinde-Gewerbesteuerordnung; 7. Berechtigung von Mitteln zu außerordentlichen Unterhaltungen; 8. Errichtung von drei neuen Beamtenstellen. Es folgt geschlossene Sitzung.

Verantwortlich für leitenden Artikel, Politik und Heilsfeld: F. D. H. Schulz; für Lokales, Gemeindefinanzielles und Genossenschaftliches: Paul Tümel; für Provinzielles und Allgemeines: Karl Garbe; für Eisleben und die Mansfelder Kreise: Alfred Strauß; für den Anleiterteil: Wilhelm Herzog, sämtlich in Halle.

**Weihnachts-Ankündigungen für Eisleben und die Mansfelder Lande.**

**Sonntag, den 11. Dezember,**  
**Sonntag, den 18. Dezember,**  
 in unser Haus von  
**11 bis 6 Uhr geöffnet.**

Die Läger der einzelnen Abteilungen sind trotz der schwierigen Verhältnisse noch immer reichhaltig und durch den Eingang laufender Abschlässe ergänzt.

**Notwendiger Weihnachtsbedarf kann voll befriedigt werden.**

Solange unsere Vorräte und Abschlässe reichen, kommen die neuen Tagespreise nicht in Betracht. Unsere heutigen Verkaufspreise liegen — bis auf einige wenige Artikel — wesentlich unter den Preisen, wie die Ware heute beim Einzelver hergekauft und eingekauft werden kann.

Die sichtlich zunehmende Größe unseres Geschäftsbetriebes ist in unserem streng reellen Geschäftsbetrieb begründet. Wir führen das Beste in Material, das Vornehmste in geschmacklicher Richtung. Wir beschäftigen langjährig sachkundige Angestellte und sind kulant und entgegenkommend in unserer Bedienung.

**A. Goldstein,**  
**Eisleben.**

**Preiswerte Weihnachts-Angebote**

Sonntag von 1/2 12—6 Uhr geöffnet      Sonntag von 1/2 12—6 Uhr geöffnet

| Kleiderstoffe                         |   | Baumwollwaren               |   |
|---------------------------------------|---|-----------------------------|---|
| Kleiderschotten                       | doppelbr. Mtr. 23 <sup>85</sup>                   | Hemdentuch 80 cm breit Mtr. | 18 <sup>75</sup>  |
| Einarb. Kleiderstoffe                 | doppelbr. Mtr. 29 <sup>50</sup>                   | Schürzenwarp                | doppelbr. Mtr. 19 <sup>85</sup>   |
| Hauskleiderstoffe                     | doppelbr. Mtr. 33 <sup>50</sup>                   | Hemdenbarchent              | gestreift Mtr. 15 <sup>85</sup>   |
| Blusen-Velours                        | in v. Mustern 16 <sup>85</sup>                    | Bettuchstoff                | 150 cm br. Mtr. 49 <sup>85</sup>  |
| Kostümcheviot                         | 130 cm br. Mtr. 88 Mh.                            | Handtuchstoff               | grau Mtr. 12 <sup>85</sup>  |
| Garbadine, Popeline, Serge, Eolienne, | gestickte abgepasste Volieren in grosser Auswahl. | Bettbezüge                  | in kariert u. Kattun, weiss Domest- u. Leinenbezüge inlett glatt u. gestreift 80 x 150 cm breit in grosser Auswahl. |
| Adler-Seide                           | in hell, mittel dunkel Mtr. 54 <sup>50</sup>      | Weisse Taschentücher        | Stck. 4 <sup>90</sup>   |

| Kinderhemden |       |       |       |       |       |       |       |      |       |       |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|
| Gr. 40       | 45    | 50    | 55    | 60    | 65    | 70    | 75    | 80   | 85    | 90    |
| 16.50        | 19.50 | 22.50 | 25.50 | 28.50 | 31.80 | 33.50 | 37.50 | 40.— | 43.90 | 46.50 |

| Kinderstrümpfe |      |      |      |      |      |       |       |       |  |  |
|----------------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|--|--|
| Gr. 3          | 4    | 5    | 6    | 7    | 8    | 9     | 10    | 11    |  |  |
| 4.95           | 5.95 | 6.95 | 7.95 | 8.95 | 9.95 | 10.95 | 11.95 | 12.95 |  |  |

| Kinderrikots |       |       |       |
|--------------|-------|-------|-------|
| Gr. 60       | 70    | 80    | 90    |
| 12.85        | 14.85 | 17.85 | 19.85 |

— Damen- und Kinderstrümpfen in tausendfacher Auswahl aus a tem Abschluss-Damen-Paletots von 298 Mk. an. Flauschmäntel, Astrachanmäntel, Kinderkleider, Kindermäntel, Kleiderrücke, Blusen. Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster.

**Kaufhaus S. & M. Crohn**  
 Eisleben      Markt 9.

**Backwaren und Lebensmittel**

kauft man preiswert und gut in der

**Lebensmittelzentrale**      Eisleben, Sangerhäuserstr. 44  
 Helfta, Wilhelmstr. 42

kauft man billig und gut bei

**Spielwaren, Puppen,** Haus- und Küchengeräte, Geschenkartikel **Franz Knothe, Eisleben,**  
 Sangerhäuserstr. 46, gegenüber A. Goldstein.





# Praktische Weihnachts-Geschenke

finden Sie in unseren Spezial-Abteilungen

Emaile - Aluminium - Glas - Porzellan - Steingut  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen.  
**Burghardt & Becher,** Leipzigerstr. 10.



Sonntag, den 11. Dezember, von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

**Militär- und Hofen,**  
englische Feder-Mantelkloster,  
sowie Anzugstoffe,  
kaufen Sie preiswert und gut im  
Fabriklager **Job. Meun. Halle,**  
Klosterstraße 43. - Sonntag von 1-6 geöffnet.

**Umsonst**  
für 5 Platten (Grammophon), alte  
und auch frisch, gebe ich 1 Platte  
**neuester Schläger.**  
Zahl für Druck oder alte Platten  
16 Mark pro Kilogramm.  
1 neue Platte 24.50  
in Taschenlampen u. Batterien  
**Ag. Kraft**  
Laufst. Steinweg 51, Weißstraße 49.

**Elegante Damen-Strümpfe**  
(chamä) Paar 11.00  
Dauerwä-  
Bertrieb  
Kl. Berlin 2.

**Maß-Schäfte**  
in einfachster und vornehmster  
Ausführung, auch bei Zugabe  
des Materials werden  
prompt, sauber und  
billig angefertigt.  
**F. Noth,** Leipziger  
Str. 10, Sandberg  
(Café Sonn gegenüber).

**Eine gute Uhr**  
u. Gold, Silber,  
Metall, grosse  
Standuhren,  
Zimmeruhren,  
ein zuverlässiger  
**Wecker**  
ganzbillig, reguliert, kauft  
man billig beim  
Uhrmachermeister  
**H. Schindler,**  
Kleine Ulrichsstraße 35.

**Ihre Felle!**  
gerbt, färbt u. repariert  
zu allen Pelzwerk  
Sollrian,  
Böllbergerweg 7.

**Holzspanntfein**  
repariert  
**Otto Fricke,**  
Steine Ulrichstr. 9, opt.

**Billigste Bezugsquelle**  
für Porzellan, Glas,  
Stengut, Emaile u.  
Wirtschaftswaren.  
**Schönberg**

**Grüne und weiße Kiepen**  
kaufen Sie  
preiswert und billig  
bei  
**Theodor Lühr,**  
Leipziger Straße 84,  
Telephon 6198.

Preussische Lotterie-Einnahme.

**Willi Frauboes,** Gr. Stein-  
Telephon Nr. 5024 empfiehl. Stadtbädergerle

## Lose

I. Klasse und folgende der 19. Lotterie

Hauptgewinn im günstigsten Falle **1 1/2 Millionen M.**

|   |           |             |
|---|-----------|-------------|
| 2 | Prämien à | 7 5 0 0 0 0 |
| 4 | Gewinne à | 3 0 0 0 0 0 |
| 4 | Gewinne à | 3 0 0 0 0 0 |
| 2 | Prämien à | 2 5 0 0 0 0 |
| 4 | Gewinne à | 2 0 0 0 0 0 |
| 4 | Gewinne à | 1 0 0 0 0 0 |

Je 2 Hauptgewinne in den Vorklassen von:  
200 000.-, 175 000.-, 150 000.-, 125 000.- M.

**Lospreise** Achtel Viertel Halb Ganze  
10.- 20.- 40.- 80.- Mk.

**Ziehung** am 20. und 21. Dezember.

**Als Weihnachtsgeschenk**

**Adolf Göttsche, Optiker**  
am besten und billigsten bei  
Halle a. S., Poststr. 9/10.

**Läuse**  
In 1/2 Stunde vernichtet  
Garantie Kopf-, Hals-  
und Körperläuse  
von Frau (Hr.) Wassen, Straße  
des Mark u. Bier, "Kieselsol",  
a. a. d. d. Mitt. Wand, unfaßl. Best.  
nur Schmalz, Steinweg 10, 10b.

**Anzugstoffe**  
Barchenbettüder  
Unterröcke  
Barchenhemden  
Beltzeuge  
wieder eingetroffen.  
**Sally Biletzky, Halle,**  
Leipziger Straße 103, I.

**ZIGAREN UND ZIGARETTEN**  
nur erste Qualitäten, speziell in  
Weihnachtspackungen empfohlen  
zu alten Preisen  
Zigarren-Import-Haus  
**Heinz Gronenberg,**  
Gr. Ulrichstr. 27, neben der "Volksstimme".

**Lumpen**  
**Felle**  
kauft zu höchsten Tagespreisen  
**E. Günther**  
Graseweg 8  
Telephon 6130.  
**Knochen**

**Spielwaren**  
für Weihnachtsbescherungen  
empfehlen  
sowie viele andere Artikel billigst  
**Paul Lange,**  
Mereburger Str. 168. Nähe Riebeckplatz.

**Korsetts**  
in prima Dreil kaufen Sie noch  
preiswert  
im **Korsetthaus Haeni**  
Schmeerstrasse 2.

**Noch zu alten Preisen!**  
Empfehle  
**Präsent-Kistchen**  
in 10 und 25 Stück-Packung  
sowie erstklassige  
**Zigaretten u. Tabake**  
in großer Auswahl.  
**Otto Mertens** Zigarren-  
Spezialhaus  
Gr. Steinstraße 32, Viktoria-Apothek  
Telefon 5150

**Musikinstrumente**  
Lauten, Gitarren, Mandolinen,  
Zithern, Sprechapparate, Schallplatten  
**H. Müller,** Gr. Märkerstr. 3  
Leipziger Str. 18

**Anzüge,**  
neueste Formen,  
beste Verarbeitung,  
**Blusen, Kleider, Wäsche,**  
staupend billig.  
**Traber, Kl. Ulrichstraße 3**  
Sonntag geöffnet.

**Kiepen**  
kaufen Sie  
preiswert und billig  
bei  
**Theodor Lühr,**  
Leipziger Straße 84,  
Telephon 6198.



**Optische Anstalt**  
**Karl Schneider,**  
45. Gr. Ulrichstr. 45.  
Eiltes Hochglanz f. moderne  
**Augenläser,**  
Feinste randlose  
**Amel und Brillen**  
zu allen Preisen.  
Thermometer  
Weihnachtsgeschenke  
sowie alle optischen Artikel.  
Lieferung für alle  
Krankenkassen.

**Pa. Wolle**  
in grau und schwarz,  
Süd 19.75.  
Auhgasse 6.

**Grammophone**  
Schallplatten  
Reparaturen  
**Julius Kegel**  
Steinweg 55, I. Etage  
Rein Laden.

**Schüler-  
Mützen**  
von 24.- M. an.  
**Magazin zum Pfau**  
Kleinschmieden 6,  
am Markt.

**Verlobungs-Ringe**  
Eigene Fabrikation, daher  
billigste Bezugsquelle.  
Werkstatt  
mit elektrischem Betrieb.  
**R. VOSS,**  
Leipziger Str. 1,  
(Rathhaus)  
Gold- u. Juwelen-Fabrikat

**Massen-  
Eingänge!**  
von Waren  
aller Art bieten  
Gelegenheit im

## Weihnachtsverkauf

enorm billig einzukaufen, da diese Waren größtenteils  
aus alten Bestellungen erst jetzt geliefert worden sind.  
Dieser Verkauf beginnt Freitag, den 9. Dezember.

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| <b>Einzelne Bezüge</b><br>190.- 175.- 150.-<br>165.- | <b>Bunte Bettbezüge</b><br>350.- 300.- 250.-<br>200.- 275.-   | <b>Weiße Bettbezüge</b><br>450.- 390.- 250.-<br>345.- 280.- | <b>Bettlaken</b><br>125.- 110.- 90.- 75.-<br>51.-               |
| <b>Herrn-Hemden</b><br>78.- 65.- 56.- 39.-<br>45.-   | <b>Gummi-Hose-Träger</b><br>24.- 21.- 18.- 10.-<br>15.- 12.50 | <b>Taschenbücher</b><br>9.50 9.- 6.50 3.-<br>4.50           | <b>Herrn- u. Damen-Strümpfe</b><br>18.- 15.- 12.50 6.50<br>9.50 |
| <b>Damen-Hemden</b><br>68.- 62.- 50.- 39.-<br>45.-   | <b>Damen-Bettkleider</b><br>59.- 56.- 49.50 32.-<br>39.-      | <b>Prinzess-Röcke</b><br>128.- 110.- 95.- 65.-<br>78.-      | <b>Untertailen</b><br>21.- 18.- 15.- 9.50<br>12.50              |

**Die Ausgabe der Weihnachts-Geschenke**  
auf die im Laufe des Jahres ausgegebenen Gutscheine  
beginnt Sonntag, den 11. Dezember 1921

**Gelegenheitskaufhaus Schmeerstr. 5, 1 Treppe**

**Abzahlung!**  
Anzüge, Mäntel,  
Zoppen,  
Damen-Mäntel  
Scheiden, Schürzen usw.  
**Carl Rasemann**  
Alte Promenade 35f.

**Gr. Posten  
Handtücher!**  
24.- 18.- 15.-  
12.50 12.- 9.-



Gewerkschaftliches.

Streik bei der Berliner Hochbahn.

Symptomatische Ausdeutung der Streikbewegung.

Berlin, 10. Dez. Die künftigen Fahrpläne der Hochbahn...

Die nach den Beschläßen des Personals und dem räumlichen...

Zu dem Kampf der Hochbahn haben die Straßenbahnen...

Für die Erweiterung des Rechts der Betriebsräte.

Der Reichspräsident der Betriebsräte der Metallindustrie wurde...

- 1. Gewährung des Rechts auf Einsicht in sämtliche Rechnung...

Bewegung der Tabakarbeiter.

Die vom Deutschen Tabakarbeiterverband einseitige Lohnbewegung...

Nachdem es nun, doch die Tabakarbeiter allerorts sich...

Uns aller Welt.

Dolchattentat auf die Geliebte.

Ein auf offener Straße verübtes Dolchattentat eines verheirateten Liebhabers...

Das Gericht hat die Rechtsanwältin Justizrat Brandt...

Sport und Körperpflege.

Gruppen-Verbreitern. Am Sonntag, den 4. Dezember, fand im großen Saale des 'Volksparks'...

Fußballspiele am Sonntag. 2 1/2 Uhr: Sportplatz I - B. i. B....

Stadttheater.

Stadttheater. Heute, Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr, gelangt das Drama...

Italien-Theater. Im Italia-Theater gelangt am Sonntag, abends 7 1/2 Uhr...

Freie Volkshäuser. Im Italia-Theater gelangt am Sonntag, abends 7 1/2 Uhr...

Provinz und Umgebung.

Die Lohnverhandlungen der Landarbeiter zum Abschluss gekommen.

Die erzielten Lohnverhandlungen mit den Unternehmern...

Die Erhöhung der Löhne in den Kreisen (Zone 1-3) Dessau, Jerich...

Folgen der Kohlenknappheit.

Die Eisenbahndirektion in Kassel mittels, werden Frucht...

Merseburg - Querfurt - Weißenfels - Zeitz.

Merseburg. Gewerkschaftsarbeit. Montag, den 12. Dezember, abends 1/8 Uhr...

Der Weg ist nun wieder politisch. In der am Sonntag stattfindenden...

Weißenfels. Erklärung. Zum Falle des Genossen Bieh...

Praktische Weihnachtsgeschenke

Knaben- und Jünglings-Kleidung.

- Ulster Mk. 125, 145, 195, 250. Raglan Mk. 175, 250, 450, 650. Kieler Paletots Mk. 125, 175, 250, 325.

Alle Artikel sind aus alten Abschüssen, daher bis 50% unter Tagespreis.

Endepols & Dunker

Das führende Bekleidungshaus. Grosse Ulrichstrasse 19, 20.

Wichtigsten Vorarbeit des Verfassenden...  
...des Verfassenden...  
...des Verfassenden...

### Wittorf - Wittorf

Wittorf. Wittorf die Kirche geht an die Arbeit...  
...der Wittorfer Kirche...  
...der Wittorfer Kirche...

### Wittenberg

Wittenberg. Am Bahnübergang...  
...am Bahnübergang...  
...am Bahnübergang...

### Torgau - Liebenwerda - Schweinitz

Torgau - Liebenwerda - Schweinitz. Der Kreisverband...  
...der Kreisverband...  
...der Kreisverband...

das Feld...  
...das Feld...  
...das Feld...

### Gröden

Gröden. Jagdhaie...  
...Jagdhaie...  
...Jagdhaie...

### Kochlin

Kochlin. Mitgliederversammlung...  
...Mitgliederversammlung...  
...Mitgliederversammlung...

### Mansfelder Kreise - Saagehausen

Mansfelder Kreise - Saagehausen. Eisenbahn...  
...Eisenbahn...  
...Eisenbahn...

Stille. Die...  
...die...  
...die...

### Selbsta. Gemeindevertretung

Selbsta. Gemeindevertretung. Heute...  
...heute...  
...heute...

### Polizei

Polizei. Mit des...  
...mit des...  
...mit des...

### Größere

Größere. Bedauerliche...  
...bedauerliche...  
...bedauerliche...

### Misborf

Misborf. Sportliches...  
...sportliches...  
...sportliches...

### Scheffern

Scheffern. Ein...  
...ein...  
...ein...

### Sangerhausen

Sangerhausen. Achtung!...  
...achtung!...  
...achtung...

## Genossenschaftliches

Genossenschaftliches. Nach...  
...nach...  
...nach...

### 43 Millionen

43 Millionen. Die...  
...die...  
...die...

### Baron

Baron. Ein...  
...ein...  
...ein...



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:hbz:3:1-171133730-17062977519211210-12/fragment/page=0010

**Paket**  
**persil**  
**7 Mark.**  
d. selbsttätige Waschmittel!

Stille...  
...Stille...  
...Stille...

# Besichtigen Sie bitte unsere Große Spielwaren-Ausstellung.

Anerkannt billige Preise. — Ueberflüssige Ausstellung. — Beste Qualitäten. — Viele Neuheiten.

## Burghardt & Becher,

Leipzigerstraße 10.



Sonntag, den 11. Dezember, von 1—6 Uhr geöffnet.

Wratzke u. Steiger, Hohlheranten, Poststrasse 9/10, Juwelen — Gold — Silber.

### Photographien u. Vergrößerungen

Jeder Art fertigt zu mäßigen Preisen in bester Ausführung

### Waldemar Schilling

Atelier für moderne Photographien, Halle a. S., Große Ulrichstraße 57, neben der Nordseelischalle.

Wir haben Sonntag von 9—6 Uhr geöffnet!

### Zum Weihnachtsfest

ist das billigste Geschenk eine moderne Photographie oder Vergrößerung. Wir liefern dieselben in allen modernen Druckverfahren zu billigen Preisen.

Photographisches Atelier u. Vergrößerungsanstalt

**Samson & Co.,** G. m. b. H., Poststrasse 9/10. Fernruf 1025.

### Kaufgefuche

Alle Sorten

## Felle

kaufen zu höchsten Preisen  
**J. Hahn & Co.,**  
Leipzigerstr. 57/58,  
Marsdenplatz Nr. 2.

Platin-  
Gold-  
Silber-

Brillanten  
goldene Uhren  
alle Münzen  
kauft zu höchsten Preisen  
**Ursin,**  
Uhrenmacher, Stralauerstr. 8,  
Telephon 1553.

### Kopfhaar

kauft, auch fertigt aus  
geheiltem Haar

### Beien und Bürsten

**Oskar Seifert,**  
Werkstatt jeder Art Waben  
Bienen u. für den Hausgebrauch,  
Gartenstraße 4,  
Halle. Schölershof 4,  
Fernsprecher 2229.

### Platin Gold, Silberbruch und Brillanten

kauft z. höchst. Preisen  
**Rich. Voss,**  
Juwelier  
Leipziger-  
str. 1.

### Alle Sorten Felle u. Tierhaare

kauft zu den höchsten Tages-  
preisen

### Josef Reuter,

Inh. Bruno Wien, alle  
Leipzigerstr. 5. Fernr. 2392.

### Ein- und Verkauf von getr. Gerdoroben

von  
**G. Lukas, Marburg, Sand 1.**

### Vermischtes

Frankenbräuer  
**+ Klyso +**  
Hygienische Artikel.  
Weisliche Geräte.

Versand „Germania“  
Landsberg a. S., I. P. G.

**Otto Katzula's** Tuchhdlg.  
Kruppa bei Mücheln.  
Anfertigung feiner Herren-  
und Damen-Garderobe  
Mod. Formen, gute Arbeit  
Garantiert guter Sitz.

### Frauen- duschen

Frauenhygienische  
Klyso  
Gummibäder  
billig. Bitte gratis

**Sanitas-Depot,**  
Leipzigerstr. 11  
Gang, Kleiner Sandberg.

### Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle ich in nachstehenden Quantitäten:

|                                       |          |             |
|---------------------------------------|----------|-------------|
| Neue Sorten Ia.                       | 1/4 Bfd. | 5.25        |
| Neue Entenbrot                        | 1/4 Bfd. | 10.00, 8.00 |
| Neue Rollen                           | 1/4 Bfd. | 7.00, 6.50  |
| Süße Mandeln, große                   | 1/4 Bfd. | 13.00       |
| Bittere Mandeln                       | 1/4 Bfd. | 8.50        |
| Waffeln                               | 1/4 Bfd. | 5.00        |
| Süß. Mandelbrot, gebackt              | 1/4 Bfd. | 5.00        |
| Blauer Mohn                           | Bfd.     | 9.00        |
| Bayer. Schmelz-Margarine              | Bfd.     | 32.00       |
| andere Margarine billig und frisch.   |          |             |
| Weizenmehl, Weizengrieß, Gem. Zucker. |          |             |

Außerdem empfehle ich sehr preiswert und gut: Rot-,  
Weiß- u. Süßweine, Cognac, Rum, Arrac,  
Punsch u. Liköre in sehr großer Auswahl.  
Bitte, beachten Sie meine vier Schaufenster-

**Otto Thürmer,**  
Kolonialwaren- und Feinkosthandlung,  
9 Friedrichsplatz 9.

### Militär-Schaft-, Schnürschuhe

getragen, aber gut erhalten, verkauft zu billigen Preisen  
**A. Sternlich, Alter Markt 11.**

### Schreibwaren, Ansichtskarten, Künstlerkarten

Naumburger Volksbuchhandlung  
Markt 10.  
Buchhandlung Volkstümliche Halle.

### Arbeitsamt Eisleben

Gartenstraße Nr. 10, Zimmer 12, Fernspr. 131.  
Voll. Landwirtschaft: a) Arbeitsuchende Aufseher,  
verb.; b) Landwirte, verb.; c) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; d) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; e) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; f) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; g) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; h) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; i) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; j) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; k) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; l) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; m) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; n) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; o) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; p) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; q) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; r) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; s) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; t) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; u) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; v) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; w) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; x) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; y) Arbeiter, verb.;  
Landwirte, verb.; z) Arbeiter, verb.;

### Gangerhausen. Gangerhausen.

### Achtung!

Kriegsbeschädigte u. Hinterbliebene.  
Dienstag, den 11., und Mittwoch, den 14. d. Mo.,  
findet der Verkauf von Mietwohnungen und Grund  
im Kreishaus, Zimmer 10, statt.  
Verkauft wird nur gegen Vorlegung der Stammbuch-  
nummern.

### Ausländische Fürfogelstele.

### Bekanntmachung!

Beitritt: Wittiger Sandberg.  
Bei der Gemeinde steht noch ein kleiner Hof  
schwerfsteier für Wädden in den Gärten 33 u. 34 zum  
Verkauf.  
Gleichzeitig sind noch Arbeitsstellen zum Freie von  
30.— Mk. am Tage.  
Der Verkauf findet im Konferenzzimmer, Neubau-  
Zimmer 4 statt.  
Hiersch, den 6. Dezember 1921.  
Der Gemeindevorsteher.

### Familien-Nachricht.

**Dankagung!**  
Danke allen denen, die meinem lieben Mann,  
unserem guten Vater die letzte Ehre erwiesen  
haben. Besonders Dank Frau. Borgmann und  
den Sangesherrn vom Arbeiter-Sängerchor.  
Halle, den 10. Dezember 1921.  
**Wwe. Therese Franz**  
und Familie.

### Schallplatten und Grammophone sowie Schmudfächer

**C. Kühnelt W.w.**  
Alter Markt 24, Rein Baden  
Reparaturen  
äußerst preiswert.

Guterhaltener Smoking und Ochröckelzug. Gute  
erhaltene Mantel in braun und blau. Winterjoppe  
herk. geblüht. 2011 Kleider. Gilettes u. Hüte,  
Giletts mit großem Aufschlag billig zu verkaufen  
Rathausstr. 17 Hof I.

### Schleider-Ausschnitte, Schuh-Bedarfsartikel, Werkzeuge

kauft man nur im Spezialgeschäft bei  
**Wihl. Kranig,** Promenade 13.

### Vorm. Geh. Med.-Rat Dr. Schroeders Institut für Haut- u. Geschlechtsleiden

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 54 I. Tel. 6497  
Spezialkur für Herberstörung bei  
Harnröhrenentzündungen, Ausfluss bei Männern  
und Frauen Syphilis, sex. Schwächen.  
Blutuntersuchung — künstl. Hämorrhoiden.  
Sprechstunden des Spezialarztes:  
Wochentags 10—1, 3—6, außer Mittwochs  
Sonntags 10—1. — Getrennte Wartezimmer.

### Homöopathische Praxis

**K. Schindler, Kl. Wallstr. 3.**  
Sprechst. 9—12, 4 außer Dienstag und Donnerstag.  
Sprechst. 11—12, 12—1. Sprechstunden in Selbst:  
Jeden Dienstag 8—4 Uhr, „zur Einnahme“.

### Praktische Geschenke!

Abwaschbare  
**Dauerwäsche !!!**  
Manschetten und Vor-  
hemden, Kragen, extra-  
stark mit Leinwandlage in  
bunt u. weiß in aller bester  
Ausführung.  
Farber empfehle:  
**Gummi-Schuhe u.  
Türschuhe  
Hosenträger u. Socken-  
halter.**  
**Gummi-Schwämme, Tabakbeutel,  
Fußballbälle u. Spielbälle.**  
**Gummispielwaren**  
das geschmeckteste und halberste für Ihre Kleinen.  
Kopfbüsten, Körbe und Haarschmuck.  
Massage- und Zimmerturn-Applare.  
Bilder und Haus-Apotheken.  
**C. Klappenbach,**  
Halle a. S., Gr. Ulrich-Strasse 41.

### Musikinstrumente

Saiten und Bestandteile  
findet man in größter Auswahl und zu  
billigsten Preisen bei  
**Alfred Hoyer, Geist-  
str. 19**  
Geigen, Mandolinen, Gitarren, Lauten,  
Zithern, Harmonikas, Schallplatten usw.

### Rhein-, Mosel-, Bordeaux- u. Südweine

Jam.-Rum, Arrak-, Kognak-Weinbrände  
und alle feinen Likör-Spezialitäten  
empfiehlt in reicher Auswahl

### Paul Menz Nachfolger, Halle

Jakobstr. 60. Fernsprecher 3284. Reilstr. 9.

### Bei der fortdauernden grossen Belastung mit Börsenaufträgen weisen wir darauf hin, dass wir jede Verantwortung für pünktliche Aus- führung und jede Haftung für sich etwa ergebende Differenzen ablehnen müssen.

Nach wie vor werden wir uns jedoch, soweit es irgend  
in unseren Kräften steht, bemühen, den Wünschen  
unserer Kundschaft in vollem Umfang gerecht zu werden.

Wir schliessen uns hierin dem Vorgehen der  
Bankvereinigungen an allen grösseren Börsenplätzen  
Deutschlands an.

Halle a. S., den 9. Dezember 1921.

**Die Mitglieder  
der Vereinigung Hallescher Bankfirmen.**



# Volk und Zeit

Novellen vom Tage

## Der Hund / Skizze von Th. Thomas

Warum du dich nur so vor den Hunden fürchtest, es sind doch ganz liebe Tiere, du sträubst die Haare, wenn du nur einen von weitem siehst. Ich mag sie nun einmal nicht. Wenn ich einen sehe, zittere ich am ganzen Körper."

"Nimm es mir nicht übel, Jakob, aber das verstehe nicht. Du würdest es begreifen, wenn du damals dabei gewesen wärest, wo ich das Grauen vor den Hunden mit habe..."

"Das hast du mir noch niemals erzählt, was war denn?"

"Es gibt gewisse Dinge, die man nicht auf den Markt ausschreit, besonders nicht, wenn man selbst keine solche Figur dabei gespielt hat."

"Du hast meine Neugier nun angeregt — bitte, erlebe nun auch. Wenn ich nicht irre, hast du schon dich mal etwas davon verlauten lassen."

"Wut. Schenk mir noch eine Tasse Kaffee ein, dann erzähle ich dir davon."

"Nun zündete sich seine Pfeife an. Nachdem seine die Tasse gefüllt und sich mit dem Stoppfornen ihn gesetzt hatte, begann er: "Ich wanderte als Advokatsbursche zwischen Hannover und Neustadt a. R.

Mein Ziel war Neustadt, dort gab es eine Verpflegungsstation, da wollte ich noch vor sieben Uhr sein. Aber ich hatte mich arg verkannt; statt nach Neustadt kam ich in die Nähe des Steinhuder Meers. Von da mußte ich wieder zurück — es gab keinen anderen Weg. Dadurch hatte ich mich wohl um drei Stunden gebracht. Es war kurz vor 10 Uhr abends, als endlich die Lichter von Neustadt in der Ferne aufleuchteten. Um 11 Uhr hätte ich dort sein können."

Eine fürchterliche Dunkelheit umgab mich. Die Welt glich einer Leichenhalle, kein Stern am Himmel. Ich wußte nicht mehr, hatte ich noch richtigen Weg unter den Felsen, oder war es ein Alderrain... ich stürzte nur immer den Lichtern entgegen. Auf einmal rannte ich gegen eine Barriere. Ich stand, wie vom Schlage gerührt. Wieder umkehren? Wohin? Mühelich brachte ich ein Streichholz in Brand — bei seinem schwachen Schimmer sehe ich, daß ich vor dem Eingang einer Art Feldschirme stehe — wohl auch eine Viehunterkunft an schlimmen Tagen. Auch gut, denke ich. Da schläft man halt diese Nacht in der Schirme, mitunter trifft man es da besser, als in der schönsten Verpflegungsstation."

Jetzt zündete ich noch ein Streichholz an, um mich über den Eingang zu orientieren, steige über die Barriere

und strebe vorwärts, links vermute ich eine Tür zu dem Feldschuppen. Aber — ich bin noch keine zehn Schritte getappt — da kommt ein Tier auf mich zugerast. Ich denke es ist ein Ochse. Die Dunkelheit vergrößerte den Umfang, das Schnaufen klang ziemlich hart. Aber es war ein Hund, der ohne einen Laut von sich zu geben, groß wie ein Kalb, an mir emporprang und mir ins Gesicht knurrte. Sein heißer Atem raubte mir fast die Besinnung."

Frau Janzen hatte schon längst nicht mehr ihre Hände in Bewegung, sie sah erschrocken ihren Mann an, bei den letzten Worten war sie aufgesprungen, als sei der große Hund mitten im Zimmer."

"Ich stand da, wie gelähmt. Fror, schwitzte, mir klapperten die Zähne hörbar im Munde, dabei hatte ich die Hundeschnauze immer nur wenige Zentimeter vor mir. So standen wir beide eine geraume Weile. Er ab und zu dumpf knurrend, wenn ich nur eine Bewegung machte, ich angustschweißkriessend todmatt neben ihm. Schließlich, es kann wohl eine Viertelstunde gedauert haben, war dem Vieh das Stehen auf zwei Beinen wohl doch zu anstrengend, oder zu dumm, es stellte sich quer vor mich. Ich wollte einen Schritt zurück machen — aber schon legte er mir wieder die



Moderne Hofmusik

Photothek

Die Neuerscheinung auf den Höfen der großstädtischen Häuser sind Leierkastenmänner, die sich zu Zweien zusammengetan haben, an das Publikum den Text der zum Vortrag gelangenden Musikstücke verkaufen und die rasch zahlreich Versammelten zum Mitsingen veranlassen

hren.  
hren.  
passend.  
Bisige  
hren.  
rselzend  
herren-  
hren.  
hren  
als. Gold  
Preisen.  
Garantie,  
hlig,  
ster.  
er Str.  
ele  
an:  
!  
cke  
Grosse  
ichstr.51  
stadt  
ld  
burg.  
zert  
ven.  
Küche.  
Herbr  
iders  
abrik  
&  
irano  
ranke  
tionen und  
heit werden  
ast. Hied  
Bauwerk.  
bis 1 Uhr  
Kauf.  
Druckerei.  
Vorrat:  
erlacken  
15.50  
Kasse o.  
n  
ak  
ak  
erzen  
dsport.  
h.



**Genosse Adolf Hepner**

unser waderer, namentlich aus dem Leipziger Hochverratsprozeß bekannter Parteiveteran, wurde dieser Tage 75 Jahre alt

Pfoten auf die Schultern. Ich glaube, der vierbeinige Fenker hätte mir unweigerlich die Gurgel durchgebissen, wenn ich auch nur ernsthaft den Versuch gemacht hätte, ihm Widerstand zu leisten. Ich hatte eine Waffe bei mir, ein feststehendes Messer, aber es war mir unmöglich, es aus der Tasche zu ziehen, dem Biest entging keine Bewegung.

So hielt er mich in Schach. Wir standen nebeneinander. Jede Viertelstunde hörte ich aus der Ferne anklingen, es wurde zwöfs, wurde eins, wurde zwei, mein Wächter hatte eine himmlische Geduld — besser: eine höllische Ausdauer. Gegen zwei ertönten von fern Schritte, der Hund lies nicht von mir ab. Ich stieß einen Schrei aus, um den Wanderer auf mich aufmerksam zu machen, mehr aus überreizten Nerven als auf Erfolg hoffend; ich hörte nur, wie der ferne Schritt auf einmal zum rasenden Rennen wurde, mein Schreien muß dem andern eine schöne Angst gemacht haben. — Es schlug drei, es wurde vier, wir kamen nicht voneinander. Diese Nacht habe ich einmal feststellen können, wie lang die Viertelstunden sind.

Nach und nach versuchte ich den Keel da vor mir zu schmeicheln. Sämtliche Namen, auf die Hunde nur hören könnten, hauchte ich zart dahin, um ihn vielleicht freundlich zu stimmen. Das Hundvieh reagierte auf keinen. Zwischen vier und fünf morgens fuhr in der Ferne ein Wagen vorbei. Das war die einzige Unterbrechung. Der Keel da vor mir schlief wie ich die ganze Nacht nicht, er sah mir unverdrossen ins Gesicht, gegen morgen knurrte er sogar — wie es mir schien — ganz befriedigt, daß ich ihm so gar keine Schwierigkeiten machte.

Alles aus dieser Nacht zu erzählen, ist nicht möglich, ich habe aushalten müssen bis kurz nach sieben. Da kam die Magd aus dem eine Viertelstunde entfernten Dorf mit Futter. Wie sie mich, oder vielmehr uns sah, stieß sie einen Schrei aus und rannte in das Dorf zurück. Der Hund und ich saßen ihr verwundert nach. Wenige Zeit später kam der Besitzer, dem der nächtliche Wächter schweifelnd entgegenließ.

„Gew w' bi?“ rief der schon aus der Ferne, „wast laust denn du do herrinnen?“

Ich erzählte ihm alles. Er glaubte mir zuerst nicht, aber aus meinen Papieren konnte ich bald nachweisen, daß ich wirklich nicht der war, den er suchte, der schon ein paarmal hier eingebrochen war. Deshalb hatte er seit ein paar Tagen den Hund hier — ich war sein Opfer geworden.

Er nahm mich nun mit in das Dorf, das uns schon auf halbem Wege entgegenkam, denn die Magd sorgte für schnelle Benachrichtigung der Einwohner. Der Hund

lief ganz friedlich neben uns her, mich beobachtete er gar nicht mehr, ich hatte jedes Interesse für ihn verloren.

Im Bauernhause angekommen, sah ich im Spiegel, daß diese Nacht meine Haare an den Schläfen grau geworden waren, das Gesicht gelb, ich zitterte am Körper auch am warmen Ofen. Sechs Wochen war ich dann im Krankenhaus, wo ich nach und nach meine Nerven in Ordnung brachte. Ganz ist es wohl nicht gelungen. Wenn ich einen Hund bellen höre, wenn mir so ein Roter



**Felix Philipp**

der Dramatiker, ist 70 Jahre alt, unlängst in Berlin gestorben

ins Gesicht kommt, dann friert es mich, mein Haar fräunt sich und alles empört sich innerlich gegen solche Tiere. Ich kann gegen dieses Gefühl nicht aufkommen. Jeder große Hund läßt mich die Schreden jener Nacht immer wieder neu durchleben.

Die Pfeife war Janzen längst während der Erzählung ausgegangen. Der Kaffee kalt geworden. Frau Janzen aber fuhr ihm zart durch das graue Haar und lästete seine Schläfe.

„Armer Keel“, sagte sie, „ich werde dich nie mehr wegen deiner Angst vor den Hunden auslachen...“



**Die Landenburg bei Landau in der Rheinpfalz, eine der größten deutschen Burgruinen, Kester & Co. wurde vom Pfälzer Touristenverein „Naturfreunde“, dem zahlreiche Arbeiter und Angestellte angehören, angekauft**

## Schau in dich!

Keine Stellung, die nicht ihre Pflicht und ihr Ideal hätte, wurde noch niemals von einem Menschen eingenommen. Ja, hier in diesem armen, elenden, beschränkten und verächtlichen Wirklichen, in dem du dich jetzt gerade befindest, hier oder nirgends ist dein Ideal. Von hier aus setze es ins Werk, und indem du es tust, glaube, lebe und sei frei. Du Tor! Das Ideal liegt in dir selbst. Das Hindernis liegt ebenfalls in dir selbst: Deine Lage sei nur das Material, aus dem du dieses dein Ideal formen sollst. O du, der du dich in der Gefangenschaft des Realen abgrämst, erkenne die Wahrheit des Sages: Das, was du suchst, ist bereits in dir. Da oder nirgends. Kommeft du nur gehen.



**H. R. Hundman**

unser bekannter englischer Parteigenosse, starb, 79 Jahre alt, dieser Tage in London

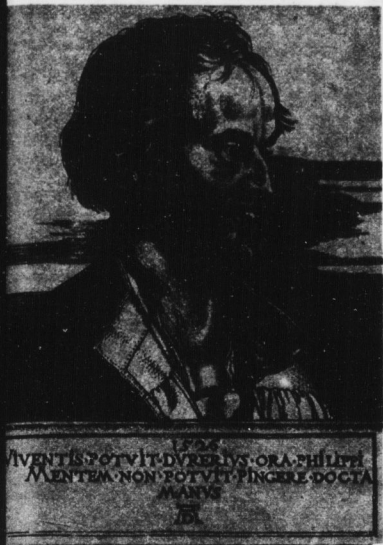
## Die Abtötung der Arbeitszeit

ist die wichtigste Vorbedingung für die intellektuelle und sittliche Hebung des Arbeiterstandes. Sie ist einem Staate, in dem die Arbeiter zur Selbstverwaltung herangezogen werden sollen, sogar eine politische Notwendigkeit. Erst die Abtötung der Arbeitszeit gestattet dem Arbeiter eine allmählich wachsende Annahme an den Gütern der modernen Kultur.

## „Reichsdrucke“ — ein deutsches Kulturwerk

Die Japaner sollen einen stark entwickelten Sinn für bildliche Darstellungen haben und diesen vor allem in der Ausschmückung ihrer Wohnungen betätigen. Das Volk ist arm und beschneidet sein in den sprüchen an Schönheit und Behaglichkeit, beschneidet seinen Aufwendungen und beschneidet in den Forderungen an die Kostbarkeit des Schmuckes selbst. Also es keine prunkenden Gemälde in goldblitzenden Rahmen, nicht einmal in unserm Sinn, sondern einfache Graphiten, dem Reisholz hergestellte Abzüge von Holzschmitten wie sie das heimische Handwerk mit Fleiß und Geschick hervorzubringen. Diese Bilder sind billig, und entsprechen dem einfachen Sinn des einfachen Mannes; auf den Märkten in Bazaren und Kramläden werden sie in großen Mengen gegen geringes Entgelt erstanden und dringen in die fernsten Hütten der willkommene Boten herankommender Schönheit und lebenswahrer Freude.

Das Bedürfnis nach wohllichen Behagen, nach Bildschmuck und Farbenfreude besteht zwar auch bei uns nicht erst seit gestern. Es so alt wie unsere Kultur und hält mit dieser gleich Schritt. Nur die Art der Befriedigung ist hier zu Lande eine andere als bei dem östlichen Inselvolke und fordert zum Vergleich heraus. Während man dort einfache, schneidende aber echte Kunst dem Volke gibt, findet man bei uns in unseren mitterbemittelten Volksteilen zum weitaus größten Teile Kitsch und Firclekan, „Reichsdrucke“, „imitierte Photographien“, oft schauderhaft bemalt, zum Grußeln taute Bromsilber-Vergrößerungen von Familienbildern, aber nur äußerst selten ein gutes Stück, einen Stich oder Holzschmitten, eine Handzeichnung oder gar eine wirkliche Malerei in Wasser oder Ölfarbe. Grund solchen unerwünschten Zustandes ist neben der vernachlässigten künstlerischen Schulung unseres Volkes das sehr geringe Angebot guter, für den kleinen Mann erschwinglicher Kunstblätter. Dies soll kein Vorwurf für den Kunsthandel sein, der sich bislang in Ermangelung der Nachfrage nach kleineren und daher auf



N. Dürer



Nr. 21

Maria an der Mauer

N. Dürer



Nr. 98

Selbstbildnis

Rembrandt

igen Blättern hauptsächlich den großen graphischen  
 erten widmete, deren Abnehmerkreis aber nur ein  
 beschränkter sein konnte. Seit dem Kriege ist  
 anders geworden. Das heranwachsende junge  
 schlecht zeigt ungleich größeres Verlangen nach  
 literarischen Werken und nimmt regeren Anteil an  
 als unsere Altvordern. Des-

begreifen wir mit Beifall die  
 in der Reichsdruckerei im Laufe  
 Jahrzehnten gesammelten und  
 unter dem Namen „Reichs-  
 druck“ weiten Volkstreffen für  
 dieses Geld zugänglich gemachten  
 übergeben von hervorragenden  
 erten alter Meister, aus deren  
 Zahl wir unsern Lesern  
 te einige Proben vorführen.  
 dem uns vorliegenden Ra-  
 g und Führer sind es mehr  
 acht-hundert der kostbarsten  
 ke, Radierungen, Holzschnitte,  
 smälde, Aquarelle und Pastelle  
 fünfzehnten bis achtzehnten  
 r-hundert, die auf Bütten-  
 pier und soweit als möglich  
 einer dem Original entspre-  
 chenden Technik fast durchweg in  
 itlicher Größe gedruckt sind.  
 r Zweck soll es sein, in weitesten  
 eisen des Volkes den Sinn für  
 ihre Kunst zu wecken und so för-  
 en, die fast vergessenen Kultur-  
 ter unserer Vorfahren zu heben  
 d deutscher Art und Arbeit wieder  
 re und Ansehen in der Welt zu  
 schaffen.“ So steht es im Vor-  
 ort des Katalogs.

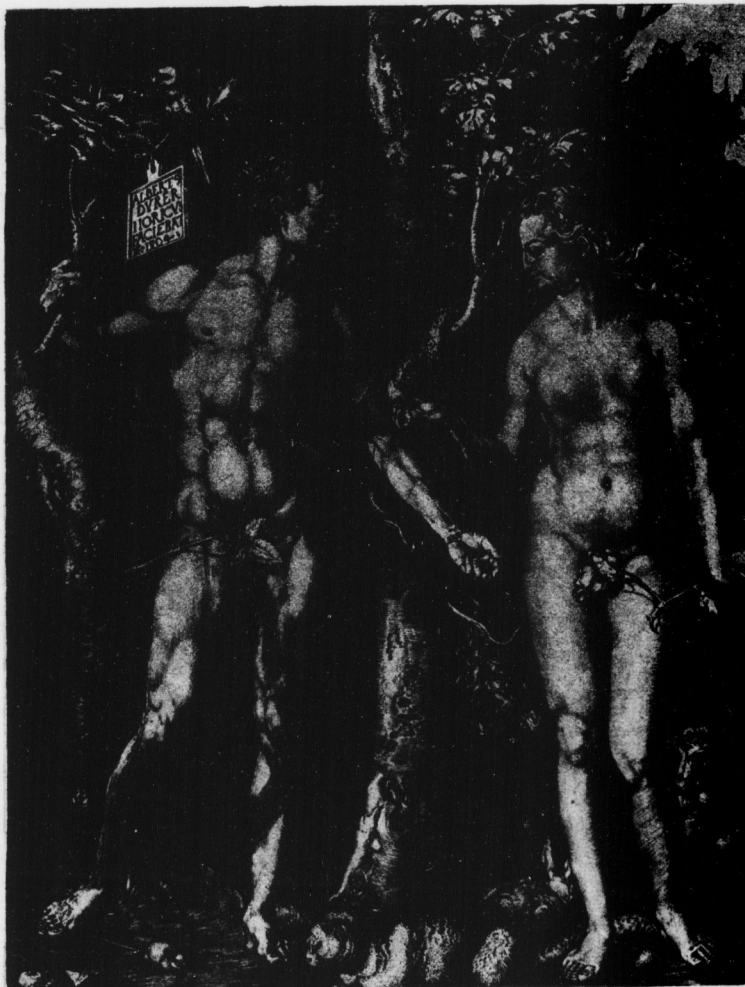
Dah damit nicht zuviel verlangt  
 zeigt ein Blick auf das Verzeich-  
 der Dürerschen Blätter,  
 s allein 162 Nummern aufweist.  
 fast lebendiger Frische treten uns  
 Werke dieses Großen entgegen  
 d zwingen uns zur Andacht vor  
 ner Kunst. Adam und Eva  
 r. 13), Der verlorene Sohn (308),  
 r hl. Georg zu Pferde (693), Der  
 Antonius vor den Mauern Nür-  
 nbergs (694), Der hl. Hieronymus im  
 Hüus (18), Die Melancholie (20),  
 e große Fortuna (732), Ritter  
 d und Teufel (19), seien nur  
 ige der prächtigen Kupferstiche,  
 in keinem deutschen Hause feh-  
 lten sollten. Noch zahlreicher sind  
 Wiedergaben seiner Holzschnitte.  
 eist religiösen Inhaltes, waren  
 se Blätter ursprünglich für das  
 itesgläubige breite Volk bestimmt.  
 e Zeiten haben sich zwar geän-  
 dert, doch die aus dem inneren  
 auben an die göttliche Allmacht  
 stehenden Zeichnungen sind so  
 n und wahr, ihre Kunst ist so  
 erragend, daß jeder Gebildete an  
 nen dauernd Freude und Erbau-  
 g finden wird.

Neben den Zeitgenossen Dürers finden wir neben  
 20 Stichen Schongauers den Regensburger Al-  
 brecht Altdorfer mit 12, die Brüder Beham  
 mit 15, Burgkmair mit 10, Lucas Cranach  
 mit 17 und Hans Holbein d. j. mit 6 Blättern  
 in der reichhaltigen Sammlung vertreten.

Rembrandts Kunstschaffen ist  
 in seinen besten Werken wieder-  
 gegeben. Unter den etwa 60 Num-  
 mern finden wir viel Bekanntes:  
 Der barmherzige Samariter (96),  
 Die Landschaft mit den drei  
 Bäumen (102), Doktor Faust (701),  
 Rattengiftverkäufer (779), 4 Selbst-  
 bildnisse (773, 792, 98, 774) und  
 das prächtige Hundertguldensblatt  
 (103). Wer sich der Mühe des Ver-  
 gleichens der Wiedergaben mit den  
 echten Rembrandt-Drucken ent-  
 zieht, wird überrascht sein von der  
 Treue und Feinheit der „Reichs-  
 drucke“. Rembrandts seine Nadel-  
 kunst, sein unübertroffenes Fell-  
 Dunkel wie die Grazie seiner Linie  
 leben in diesen Blättern und lassen  
 vergessen, daß sie nur Nachbildungen  
 sein wollen.

Zahlreiche Werke holländischer,  
 englischer, italienischer und fran-  
 zösischer Meister werden noch auf-  
 gezählt und geben hier ein an-  
 schauliches Bild der künstlerischen  
 Kultur bis hinein in das acht-  
 zehnte Jahrhundert. Zu Stich-  
 und Radierung gesellen sich Schabkunst  
 und farbige Kombinationsdrucke,  
 der religiöse Gedanke wird durch  
 den leichteren Geist des Rotolo  
 verdrängt. Die Bilder aus jener  
 Zeit sind farbenfreudig, lebens-  
 bejahend, und werden darum von  
 manchem den ersten, vornehmen  
 Stichen der früheren Meister vor-  
 gezogen. Ein treffliches Beispiel aus  
 dieser späteren Kunstperiode finden  
 unsere Leser in dem Schabkunst-  
 blatt „Landschaft mit Wassermühle“  
 (640) nach Hobbema von Richard  
 Carlom, der in London wirkte  
 und dort 1822 verstarb.

Neuere Werte sind unter den  
 „Reichsdrucken“ leider nicht ver-  
 treten. Das ist um so bedauerlicher,  
 als die in den letzten Jahrzehnten  
 vervollkommenen Wiedergabe-  
 verfahren Großartiges zu leisten  
 in der Lage sind und gerade die Reichs-  
 druckerei sich ihrer mit Geschick und  
 Kunst zu bedienen weiß. Es wäre  
 durchaus wünschenswert, mit der  
 guten alten Kunst der Dürer und  
 Rembrandt auch die jüngere der  
 Leibl, Kaulbach, Menzel, Erdinger,  
 Thoma und vieler anderer zu er-  
 schwinglichen Preisen in das Volk  
 zu tragen und solcherart Erziehung  
 zu üben. Wie arg es um den guten



Nr. 13

Adam und Eva

N. Dürer

**Epilog zum Reigenprozess**

Zeichnung von Karl Holz - Vorje von Friedrich Wendt  
 Was irgendwie bewegungsfähig noch  
 In deutscher Seele, zwang die Beene hoch  
 In diesem Reigen, nämlich für ihn teils  
 Und teils in Anbetracht des Gegenteils.  
 Hier wird der Reigen, wie es sich gebührt,  
 Euch auf dem Feigenblatte vorgeführt.  
 Es haben, weil ein Brunner hat gemübert,  
 Millionen Herzen sehr bewegt gepudert.  
 Die Frage, ob die vita sexualis<sup>1)</sup>  
 Des Brunner jener Goethes sei aequalis<sup>2)</sup>,  
 Ward zum Problem von Tiefe ausgedehnt  
 Und gründlich, gründlich, gründlich durchge-  
 Und siehe, da die Sache kam zu Rande, | klont.  
 Ging wie Erleuchtung es durch deutsche Lande,  
 Gerettet fühlten sich und nicht verloren  
 Die Portemonnaies diverser Direktoren.  
 Wie dünkt mich dieses so beziehungsreich  
 Und sozusagen typisch für das Reich!  
 Erweitert, Kinder, nur die Perspektive  
 Und grabt wie immer hier auch in die Tiefe.  
 Ob links, ob rechts, ob Brunner oder Goethe.  
 Am Ende hält das Portemonnaie die Tete,  
 Und die das kulturrelle 'r' gerollt,  
 Fint doch der Reigen um das Kalb von Gold.  
 Und pläzt der Töne Auf- und-ab-Bewegung  
 Den Brunner auch mit peinlicher Erregung, -  
 Das Auf und Ab der Kurse ist dem Mucker  
 Und seinen Lüften höchst willkommener Zucker!  
 Mit der größten der Huren, mit Babylon, glaubt,  
 Ist der freie Verkehr auch dem Teufchen erlaubt!

<sup>1)</sup> Goldschichtleben - <sup>2)</sup> Gleichwertig



Geistlichkeit im deutschen Volke besteht ist, weiß jeder, der dem Wandersmann in den Behauptungen seiner Freunde und Bekannten einige kritische Aufmerksamkeit schenkt.

Aber seien wir zunächst mit dem Gebotenen zufrieden und greifen wir zu. Geben wir in unserm Sein den deutschen Meistern eine Statt, genießen wir



**Paul Gurf** Photothek wurde mit dem Dichterpreis der Kleinkunst ausgezeichnet

ihre Kunst, lehren wir sie unsern Kindern: wir alle werden Freude daran haben. Die Preise sind bei dem hohen Wert der Drucke und des vorzüglichen Papiers niedriglich bemessen und betragen für Stücke der kleineren und mittleren Formate 5 bis 30 Mark. Große Blätter und mehrfarbige Drucke notieren entsprechend höher. So kostet von den Dürerschen Kupferstichen die Madonna auf der Mondichel (Nr. 11) 10 Mark, die Madonna mit der Meerestage (Nr. 9) 15 Mark, Adam und Eva (Nr. 13) 20 Mark, Hieronymus im Gehäus (Nr. 18) 25 Mark, Ritter, Tod und Teufel (Nr. 19) 25 Mark, das Hundertgüldenblatt von Rembrandt (Nr. 103) 60 Mark, Carlons Landschaft mit der Wassermühle 60 Mark. Die farbigen Blätter steigen in den größten Formaten bis 300 Mark. Zu beziehen sind die „Reichsdrücke“ durch alle Parteibuchhandlungen sowie durch jede bessere Buch- und Kunsthandlung. Gerahmt werden sie am besten in schlichten dunkel-farbenen oder mattgoldenen Leisten ohne Front.

**Pflanzeneigentümlichkeiten**

Wird ein junger Fichtenbaum durch Sturm oder aus anderem Anlaß zu Boden geworfen, ohne daß die Wurzel aus der Erde gerissen wird, so ist die Grundbedingung für eine Samenbildung gegeben. Der Gipfeltrieb wird wieder nach oben wachsen, zudem werden etliche der Seitenzweige im Weiterwachsen sich zu förmlichen Fichtenbäumen umbilden, während die meisten Seitenzweige an dem auf der Erde aufliegenden Stamme verdorren. So entstehen dann im Laufe der Zeit aus dem niederliegenden Stamme vier, fünf oder mehr Bäume. Das ganze erinnert in der Gestalt an eine

Garbe. Bei durch Wind- oder Schneebruch entgipfelten Fichten wachsen nicht selten die obersten stehengebliebenen Seitenäste zu Gipfeltrieben aus. Da ist dann so eine Fichte von mehreren Gipfeln gekrönt, die alle fandelabertartig auf einem gemeinsamen Stamme stehen.

Wer je alpine Gewächse am natürlichen Standort im Hochgebirge und dann die gleichen Gewächse in den Gärten des Tieflandes beobachtend betrachtet hat, dem ist es nicht entgangen, daß die Gestalt der gleichen Gewächse in der Ebene ganz anders ist als im Hochgebirge. Im Hochgebirge sind all diese Pflanzen gerade das Gegenteil von jenen des Tieflandes. Sie sind klein, gedrungen, polsterartig, die Blätter sind zierlicher, aber derber, die Blumenfarbe ist intensiver. All diese Erscheinungen zusammen nennt man alpinen Pflanzenwuchs, der bedingt wird durch die Lebensverhältnisse im Hochgebirge und der sich in der Ebene unter veränderten Lebensbedingungen auflöst.

Der „wehende“ Baum ist ein sonderbarer Baum, von dem uns Tropenreisende zuerst erzählten. Von seinen Blättern träufelt fast ununterbrochen ein feiner Regen hernieder. Das berührt zunächst äußerst merkwürdig, wird aber sofort verständlich, wenn man weiß, daß jede Pflanze eine gewisse Wassermenge aufnehmen und verdunsten muß, um die Nahrungsstoffe bis in die Blätter zu leiten. Die feuchtschwüle Luft des Tropenwaldes verhindert oder erschwert nun die Wasserverdunstung in den Blättern. Um nun das überschüssige, hochgeleitete Wasser loszuwerden, hat diese Pflanze in ihren Blättern besondere Spaltorgane geschaffen, durch die das Wasser hinausgeleitet oder gar hinausgepreßt wird.

**Rätzel**

(Namen der Rätzler werden nicht veröffentlicht)

**Eisenträtzel**

Aus den Silben da di e e ga gel i to ta li me ned no ny ra ri slaw ta te bilde man sechs Wörter folgender Bedeutung: 1. englischer Politiker, 2. hindurische Stadt, 3. Säugtier, 4. Berufsziel, 5. griechischer Buchstabe, 6. griechischer Gegenstand. Anfangs- und Endbuchstaben dieser Wörter, abwechselnd gelesen, nennen eine winterliche Sturmperiode.

**Aufösungen der Rätselgaben aus der letzten Nummer:**  
 Eisenrätzel: Ramsau, Reichenund, Eher, Galle, Zbis, Inareg, Jauergrünlaub, Salmond, Ebon, Reife, Regus, Chofolade, Nebel, Einundehnhob, Eifen. Nur der Geist gibt dem Menschen Leben.  
 Magisches Quadrat: Erle, Reie, Pira, Etau - Kernrätzel: Bereit sein ist alles.

**Berliner Arbeiter-Schachklub**

An dem Turnier um die Meisterschaft von Berlin für 1922 nehmen folgende Spieler teil: H. Koch, F. Offen, B. Eder, F. Koch, Schumann, Schwente, Diehschob, Benin, Bogl, Rohne, Schulz, Willberg und Schaff. Geöffnet wird Sonntag vormittags bei Professor, Reichardtstraße. - Die Bezirksmeisterschaft für den 1. Bezirk (Brandenburg, Pommern) hat Berlin gewonnen.

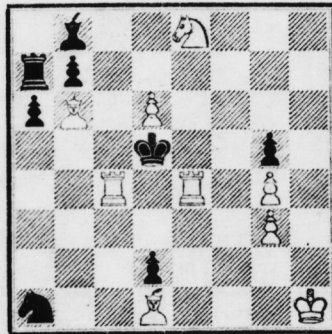
**Internationale Problemturnier**

Der Leipziger Schachmeister schreibt ein Problemturnier für zwei- und Dreifachert aus. Gefördert werden unerfährliche Originale in unbeschränkter Anzahl. Preisrichter sind Delmont, Dr. v. Guffschell, Erdmann, Dr. Edinger, Dr. F. Seidemann. Preise sind 300, 250, 150 Kronen für Dreifacher, 200, 150, 100 Kronen für Zweifacher. Sendungen bis 1. April 1922 an den Turnierleiter F. Eder, Leipzig-Schumann, Wolfsmarkt 2 (Schömann). Die näheren Bestimmungen sind beim Turnierleiter zu erhalten.

Gute Bilder von Partei-, Gewerkschafts-, Genossenschafts- und Arbeitervereinsveranstaltungen sind immer willkommen; Reproduktionserlaubnis unbedingt erforderlich. - Unverlangte Manuskriptsendungen werden nur bei beigefügtem Porto zurückgegeben. - Redakteur: L. Leßen, Berlin. - Verlag: Betriebs-Buchverlag und Verlagsanstalt. - Druck: Böhmig Kupferstichend G.m.b.H., Berlin SW 68, Lindenstr. 5

**Schachaufgabe Nr. 50**

Von A. Klink, Eppendorf



Mat in drei Zügen

Lösung zur Aufgabe Nr. 49. 1. Ld3-f5 Lx15, 2. Ld3-nw 1... Lxc6, 2. Lc3-nw. Die Drohung ist 2. Ld3-nw Lxc6, 3. Ld3-nw oder Rc4, 3. Ld4-nw. Sehr gut. Eine hübsche geistige Aufgabe, mit gut gelungenen Mattbildern. Nach 2. Lxc6 oder 2. Lxc6 hat sich Schwarz immer ein Zugsfeld verkehrt.

**Französische Partie**

| Gespielt im Jahre 1849 im Grand Tournoi in London | Schwarz: | White:   |       |
|---|----------|----------|-------|
| 1 e2-e4   | e7-e6    | 12 e5-e6 | h7-h5 |
| 2 d2-d4   | d7-d5    | 13 e6-e5 | g7-g5 |
| 3 e4-e5   | c7-c5    | 14 e4-d4 | e6-d6 |
| 4 c2-c3   | e8-c6    | 15 e5-e6 | d7-d6 |
| 5 e3-e4   | d8-d7    | 16 e4-e5 | e8-d7 |
| 6 d4-d5   | c5-d4    | 17 d4-d5 | f7-f6 |
| 7 c3-d4   | f7-f6    | 18 f6-e6 | d6-d7 |
| 8 0-0   | e6-e5    | 19 e3-e4 | e6-e7 |
| 9 f1-e1   | f6-f5    | 20 d1-e1 | e7-f7 |
| 10 e1-c3  | e8-c8    | 21 e1-c3 | e7-f7 |
| 11 e3-g5  | e6-f7    | 22 e6-g6 |       |

**Schachliteratur**

Aus vergangenen Zeiten. Von Ludwig Bouchmann. Berlin B. Kagan, Berlin W. 8, Behrenstraße 24.

Von Band 1: Die Meister des Café de la Régence in Paris und ihre herrlichen Bälle, ist jetzt erschienen. Es behandelt die Jahre 1848 bis 1851 und zwar hauptsächlich die Meister Pude und Kieffer. Neben einer allgemeinen Uebersicht über die damaligen Schachverhältnisse bringt der Verfasser eine Lebensbeschreibung der beiden genannten Meister und eine große Anzahl ihrer Partien. Ein hübsch sehr interessantes Werk, das der künftige Schachler bei herbeibringt. Der Preis des Buchchens beträgt 12 M. Das ganze Werk (10 Hefte) kostet für das Inland 120 M., für das Ausland 170 M., bei Vorausbezahlung 33,9% Vergütung. Die heutige Partie ist dem Buche entnommen

**Verichtigung**

Die Aufgabe Nr. 44 von Schumann, Steffen, die unsern Lesern so viel zu schaffen gemacht hat, ist leider durch Druckfehler entstellt. Wir lassen die richtige Stellung hier folgen. Weiß: Kc3, Dc4, Lc3, Bc7, c7, c6, h2, Bc1, g5 (9 Steine). Schwarz: Kc8, Sc8, Dd7, f5, Lc6, f6, Egd, h6, Kc8, d3, f3, h3, h7 (14 Steine) 24. Alle diesbezüglichen Zuschriften sind damit erledigt. Alle Schachsendungen sind zu richten an G. Bismann, Neufeld, Friedländerstr. 26. - Allen Anfragen ist Porto beizulegen.